© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes

28. Jahrgang. 15. November 1934. Nr. 31.

Inhalt: Dr. Reich: Neue südamerikanische Arctiidae. — Niesiolowski: Thais polyxena Schiff. in Polen. — Finke: Colias hyale L. — Entomologische Gesellschaft Essen. — Literaturbericht.

Neue südamerikanische Arctiidae.

von Dr. Paul Reich in Berlin.

Mit 10 Abbildungen auf 1 Tafel.

I. Lithosiidae.

1. *Nudur* Dyar *fractivittarum* Dyar *rubrimediana* subsp. nov. Abb. 1.

Die Art ist im Seitz VI, Seite 468, Taf. 66 k beschrieben. Fundort: Mexiko, Misantla.

Grundfarbe gelb, mit schwarzen und roten Zeichnungen. Auf der Mediana und Submediana je eine den Vorderflügel durchziehende rote Längslinie, die den Außenrand und die Wurzel freiläßt. Der Raum zwischen diesen Linien breit schwarz ausgefüllt. Am Innenrand nahe der Wurzel ein roter Fleck. Die schwarzen Flecken- und Bandzeichnungen am Vorder- und Innenrand wie bei *fractivittarum*, jedoch fehlt die rote Umrahmung der Flecken völlig. Der Wurzelfleck an der Costa steht isoliert. Apex gelb.

Hinterflügel rosarot, mit einem schwarzen Apicalfleck; sonst zeichnungslos.

Auf der Unterseite ist die Rotfärbung stärker. Die Zeichnungen schlagen alle durch bis auf die schwarzen Flecken im Innenraum, die hier fast fehlen.

Kopf und Thorax gelb. Hinterleib braunrot, mit etwas schwarzer Behaarung. Palpen, Bauch und Beine bräunlich. Fühler nur in Stümpfen vorhanden; Basis gelb, sonst bräunlich.

Spannweite: 18 mm.

Type: ein Männchen von Chiriqui, Panama, in coll. m.

Die erhebliche Differenz in den Fundorten, auch in der Höhenlage ist zu beachten!

II. Phaegopterinae.

2. *Zatrephes* Hbn. *krügeri* spec. nov. Abb. 2.

Steht der *propinqua* Rothsch. nahe.

Vorderflügel: Grundfarbe hell ockergelb und braun, sehr dicht rötlich bestreut. Die obere Außenhälfte des Flügels wird eingenommen von einem großen unregelmäßigen, silberweißen, undurchsichtigen Fenster, das ockerbraun umrahmt ist. Größe des Fensters 7,6 mm. Gestalt des Fensters etwa herzförmig, mit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Spitze nach innen, unterhalb der Querader saumwärts zahnförmig ausgezogen, darüber eingezogen. In dieser Einbuchtung liegt eine dunkel ockerbraune Wolke. Apicalfeld aufgehellt. An der unteren äußeren Fensterecke dicht am Saum liegt ein kleiner weißer, dunkel umzogener Fleck. Ein gleicher oberhalb, ebenfalls am Saum, gegenüber dem Fensterzahn. Ein dritter weißer Punkt, außen ockerbraun angelegt, findet sich als Discalpunkt nahe dem Innenrand des Fensters. Eine senkrechte deutliche antemediane, schön ockerbraune Linie zieht vom ersten Costalfünftel vom Vorder- zum Innenrand. Eine zweite postmediane gleichfalls ockerbraune Linie verläuft, nach innen gebogen, von $^3/_5$ der Costa bis zum Innenrand, wobei sie die innere Begrenzung des Fensters bildet. Diese Linie ist viel dünner und feiner, besonders in ihrem unteren Abschnitt.

Hinterflügel schön rosa, Vorder- und Analrand weiß. Sonst zeichnungslos. Unterseite der Vorderflügel mattrosa und ockerbraun. Die Linien der Oberseite fehlen. Die 3 weißen Punktflecke der Oberseite deutlich vorhanden. Apicalfeld sehr hell. Unterseite der Hinterflügel ganz blaßrosa, ohne Zeichnung.

Kopf und Thorax hell ockerbraun, mit reichlicher roter Bestreuung. Hinterleib rosa, Rücken leicht gelblich; Afterspitze gelb. Bauch hell, mit ventraler dunkelgrauer Linie; Seitenteile hell. Palpen fehlen, desgleichen Fühler. Die vorhandenen Fühlerstümpfe sind ockerbraun und rot bestreut.

Spannweite: 32 mm.

Patria: São Paulo de Olivença, Amazonas.

Type: 1 Männchen in coll. m.

Benannt nach Herrn R. Krüger in Leipzig, von dem ich das Stück erhalten habe. Es stammt, nebst anderen der hier beschriebenen Stücke, aus Ausbeuten des Herrn F Wucherpfennig in São Paulo, der bereits wiederholt in Südbrasilien und im Amazonasgebiet sehr erfolgreich gesammelt hat.

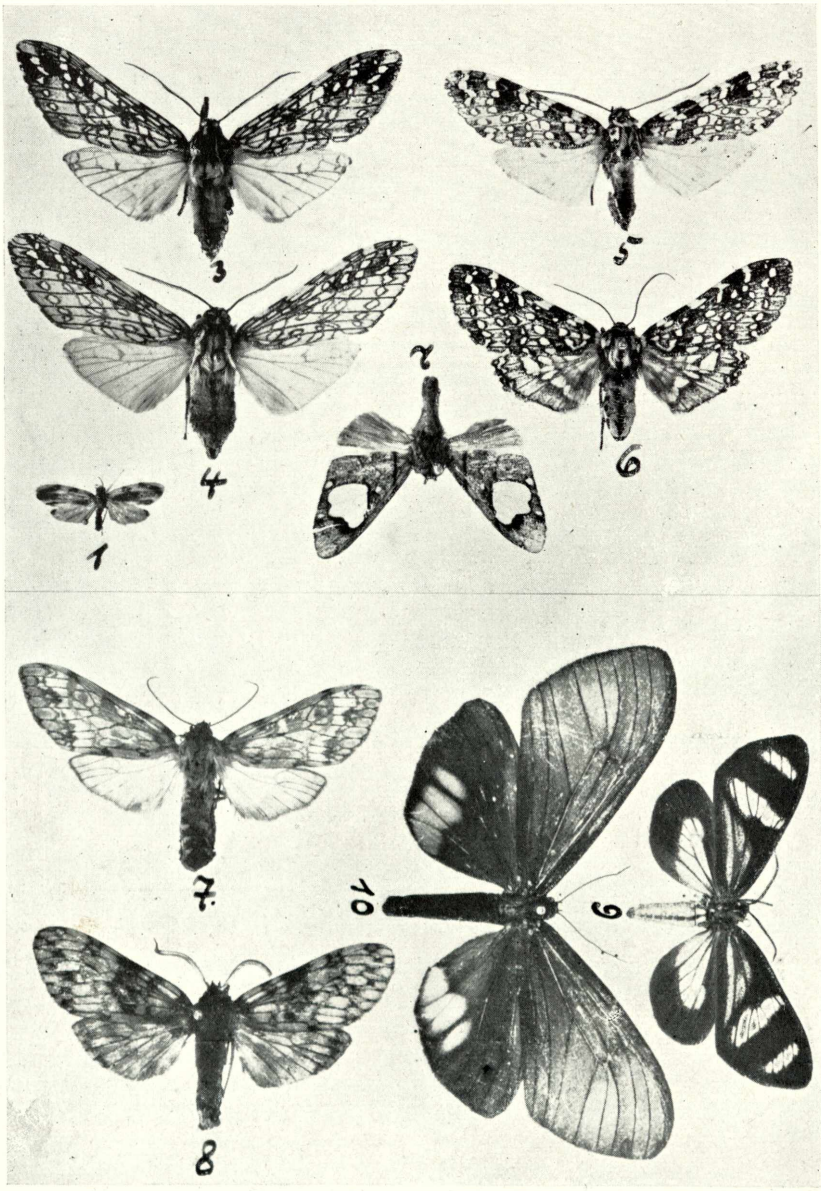
3. *Opharus* Herr.-Schäff. *flavostrigata* H.-Sch. form. *dissimilis* form. nov. Abb. 7.

Die Stammform bildet Herrich-Schäffer in seinem Werk Außereuropäische Schmetterlinge (1855), Fig. 294, in einem offenbar weiblichen Exemplar ab. Nähere Beschreibung fehlt leider. Auch die genaue Beschreibung, die Hampson in seinem Catalogue Vol. III, Seite 126 gibt, ist lediglich nach Herrich-Schäffers Abbildung gemacht; denn die Art ist Hampson, wie er selbst angibt, unbekannt und im Britischen Museum nicht vorhanden. (1901.) Ich gebe daher eine ausführliche Beschreibung nach einem mir vorliegenden Exemplar. Dieses Stück, ein Weibchen aus Jaraguà do Sul, Santa Catharina, Südbrasilien, unterscheidet sich von der erwähnten, im Seitz VI, Taf. 57c wiederholten Abbildung in manchen Punkten, so daß die Aufstellung einer besonderen Form berechtigt erscheint.

Die Vorderflügel zeigen blaß-bräunliche, leicht ocker getönte Grundfarbe mit mehr oder weniger deutlichen Schattenwolken.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zu Dr. Reich: Neue südamerikanische Arctiidae.



© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die dunklen Adern sind strichweise ockergelb unterbrochen. Deutlich sind 5 Reihen von ockergelben Flecken zu unterscheiden, die auf den Adern liegen, und zwar: eine basale, aus 3 Flecken bestehende, dicht hinter einem länglichen Wurzelfleck. Eine antemediane, aus 6 Flecken, eine unvollständige mediane, aus 6 undeutlichen Aderstrichen bestehende, dann eine aus 10 Flecken gebildete postmediane und schließlich eine subterminale, aus 8 zum Teil zusammenfließenden Flecken bestehende Reihe, die nach innen dunkel begrenzt ist. Diese Fleckenreihe ist von der postmedianen durch ein helles, sehr hervortretendes Band geschieden. Alle Fleckenreihen beginnen costal mit einem schwarzen Randfleck und verlaufen zunächst nach außen gebogen und dann schräg nach innen. Nur die subterminale verläuft unterhalb der Costa nach innen und dann ziemlich parallel zum Außenrand. An den Adernenden sehr kleine ockergelbliche Halbmonde. Zwischen ihnen und der subterminalen Fleckenreihe sind ovale Zwischenaderfelder deutlich abgegrenzt. Fransen dunkel gescheckt. Vorderflügel auf der Unterseite blaßbraun, die Zeichnungen der Oberseite hervortretend. Hinterflügel hyalin, am meisten im Innenraum. Außenfeld und Analwinkel verdunkelt. Adern dunkel. Kein Mittelband, kein Discalpunkt. Unterseite wie oben.

Kopf und Brust dunkelbraun mit blassen ockerrötlichen Flecken an der Basis der Fühler, auf den Schulterdecken und auf dem Thorax. Rüssel gut ausgebildet. Palpen an der Basis orange, sonst dunkelbraun. Beine braun, die Vorderbeine mit orange gefärbten Haarbüschen an den Schenkeln. Hinterleib ockerrötlich, mit ziemlich breitem dunkelbraunem Dorsalstreif. Die hinteren Segmente mit dunklen Halbbändern. Bauch dunkel.

Spannweite: 50 mm.

Type: 1 Weibchen in coll. m.

Ein fast gleiches Weibchen, unbestimmt und ohne Fundortangabe, befindet sich im Berliner Zoolog. Museum.

(Schluß folgt.)

Thais polyxena Schiff. in Polen.

Ueber das Vorkommen von *Thais polyxena* Schiff. in Polen berichtet nur Hormuzaki (Verh. d. Zool. Bot. Ges. XLVII., Wien 1897), indem er schreibt: „*Polyxena* wurde auch im galizischen Podolien beobachtet", wobei er jedoch weder Fundort und Datum, noch den Finder bezw. die Sammlung angegeben hat. Nachdem dieser Schmetterling aus mehreren an polnisches Podolien (ehemals Ostgalizien) angrenzenden Gegenden bekannt ist und zwar aus Czernowitz, Zutschka, Michalcea in der Bukowina, aus Dorohoi in der nördlichsten Moldau, dann aus Kamenec Podolski und überhaupt aus russisch Podolien, hatte ich mir vorgenommen, bei nächster Gelegenheit den südöstlichen Teil Polens in dieser Hinsicht zu durchforschen. Die Gelegenheit dazu bot sich mir in diesem Jahre, als ich mit einer botanischen Exkursion unter Leitung des hiesigen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Reich Paul

Artikel/Article: Neue südamerikanisclie Arctiidae 389-391